

Freie Demokraten

Region Hannover FDP

FDP-Region Hannover · Hildesheimer Straße 7 · 30169 Hannover

Lokalmedien per E-Mail

FDP-Parteimitglieder per E-Mail

Pressemitteilung der FDP-Region Hannover

Robert Reinhardt-Klein zur Wahl für das Amt des Regionspräsidenten nominiert

FDP-Regionsvorstand fasst einstimmigen Beschluss

Seite 1/1

Hannover, 12.02.2026
Zeichen: /

[FDP-Region Hannover](#)

Dr. Cord Burchard
Kreisvorsitzender

Hildesheimer Straße 7
30169 Hannover

www.region-hannover.freie-demokraten.de

Tel.: 0511/851482
E-Mail: mail@fdp-region-hannover.de

Hannover. Der Vorstand der FDP-Region Hannover hat den 42-jährigen Regionsabgeordneten Robert Reinhardt-Klein am vergangenen Montag, den 09.02.2026, einstimmig als Kandidaten für die Wahl zum Regionspräsidenten nominiert. Mit dieser Entscheidung verbinden die Freien Demokraten den Anspruch auf mehr Verlässlichkeit, strategische Klarheit und eine moderne Infrastrukturpolitik für die gesamte Region Hannover.

„Die Menschen in der Region erwarten zu Recht, dass zentrale Aufgaben funktionieren – von einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur über eine verlässliche Abfallentsorgung bis hin zu einer tragfähigen Medizinstrategie“, erklärt Reinhardt-Klein. „Wenn die Bahnansbindung der MHH weiterhin aussteht, die S-Bahn massiv an Vertrauen verliert und selbst grundlegende organisatorische Abläufe ins Stocken geraten, ist es Zeit für neue Prioritäten.“

Robert Reinhardt-Klein schloss 2010 sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der FH Ostfalia ab. Seitdem ist er in der freien Wirtschaft tätig, aktuell als Führungskraft im Finanzbereich. Seine berufliche Erfahrung in unternehmerischer Verantwortung prägt seinen politischen Anspruch an Effizienz, Transparenz und nachhaltige Haushaltsführung.

Seit 2021 ist Reinhardt-Klein Mitglied der Regionsversammlung Hannover sowie stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Darüber hinaus ist er seit 2023 stellvertretender Vorsitzender der FDP Hannover. 2025 kandidierte er bereits für den Deutschen Bundestag.

Reinhardt-Klein betont, dass es nicht um Symbolpolitik, sondern um konkrete Verbesserungen gehe: „Mein Ziel ist eine Region, die vorausschauend plant, Probleme frühzeitig löst und öffentliche Daseinsvorsorge wieder als Kernauftrag versteht. Verwaltung muss funktionieren – effizient, transparent und bürgernah.“

Zugleich stellt die FDP fest, dass sie von den bislang bekannten Kandidaten nicht überzeugt ist. „Die kommenden Jahre entscheiden maßgeblich über

Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität unserer Region. Dafür braucht es Führung mit klarem Kompass, wirtschaftlicher Vernunft und dem Mut zur Entscheidung“, so Reinhhardt-Klein.

Mit seiner Kandidatur will er einen Kurs einschlagen, der die Region organisatorisch stärkt, infrastrukturell modernisiert und wirtschaftlich zukunftsorientiert aufstellt.
